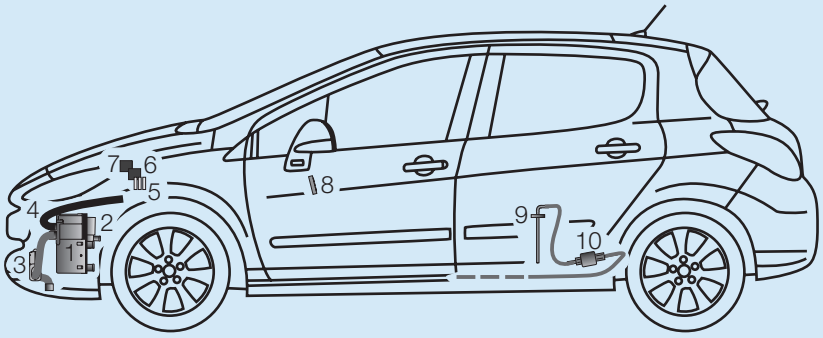
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 4 W S im Peugeot 308 (4)

Baujahr 2007
ohne oder mit manueller Klimaanlage
oder mit 2-Zonen-Klimaautomatik
mit Nebelscheinwerfer
mit Schaltgetriebe
- **1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 80 kW - 109 PS (HDI FAP 110)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* D 4 W S	6	Gebläserelais
2	Wasserpumpe	7	Entlastungsrelais
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	EasyStart T
4	Verbrennungsluftrohr	9	Tankentnehmer
5	Sicherungshalter	10	Dosierpumpe

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 4 W S wird mit einem Halter an der Unterseite des linken Längsträgers senkrecht befestigt. Der Abgasstutzen zeigt nach vorn, das Steuergerät nach oben.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	7
4	Wasserkreislauf	9
5	Brennstoffversorgung	11
6	Elektrik	13
7	Nach der Montage	19
8	Teileübersicht	20
9	Merkblatt für den Kunden	21

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante			
Hubraum	kW / PS	MKB	Getriebe
1,6 l	80 / 109	9HZ	5S

5S = 5-Gang-Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 4 W S als Komplettpaket	25 2418 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8302 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

zusätzlich bei Peugeot zu bestellen:

1	Dichtung (O-Ring) Peugeot - Teile - Nr.	0000153129

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Bohrmaschine

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank hochklappen
- Klimabedienteil ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- untere linke Verkleidung der Lenksäule abbauen
- Batterie ausbauen
- Batterieverkleidung abbauen
- obere Motorverkleidung abbauen
- Ansaugluftrohr ausbauen
- Abdeckung der E-Box abbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- untere Stoßfängerverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 1 bis 7)

Den Gerätehalter auf dem Halter Heizgerät mit Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 entsprechend des Bildes montieren.
Den Halter (90°-Winkel) am Halter Heizgerät mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 befestigen.

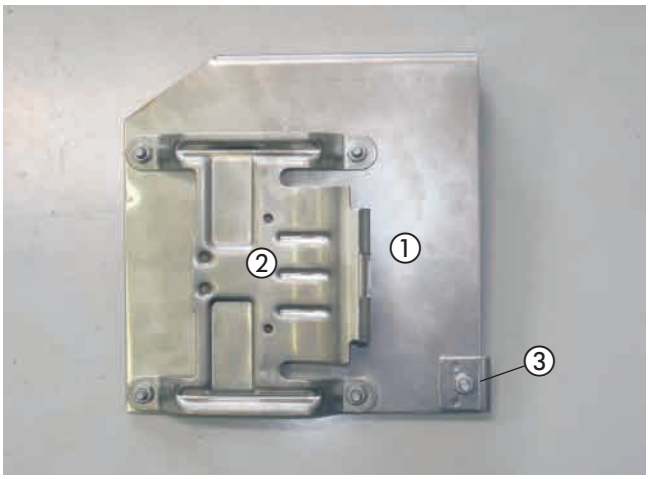


Bild 1

① Halter Heizgerät
② Gerätehalter montiert
③ Halter (90°-Winkel) montiert

An der Unterseite des linken Längsträgers die Bohrungen Ø 9 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
In die Bohrungen Ø 9 mm jeweils eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den vormontierten Halter Heizgerät an den zwei Befestigungspunkten anlegen, den dritten Befestigungspunkt auf das Knotenblech des linken Längsträgers übertragen und mit Ø 7 mm fertigen.

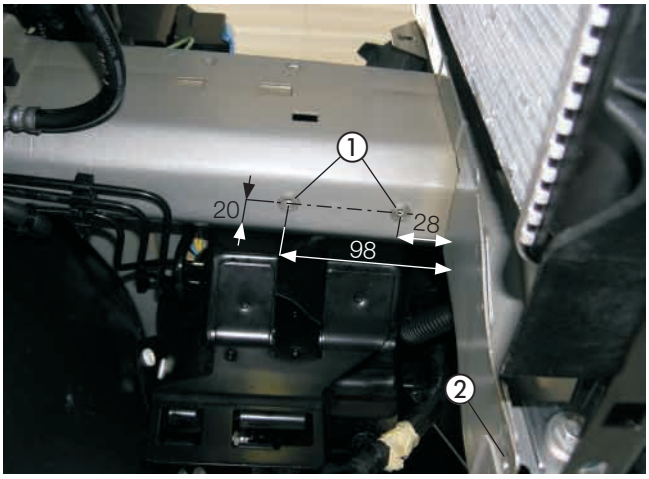


Bild 2

① Bohrung Ø 9 mm mit Blindnietmutter M6
② Bohrung Ø 7 mm

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Den Halter Heizgerät mit Schrauben M6 x 16 und Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.

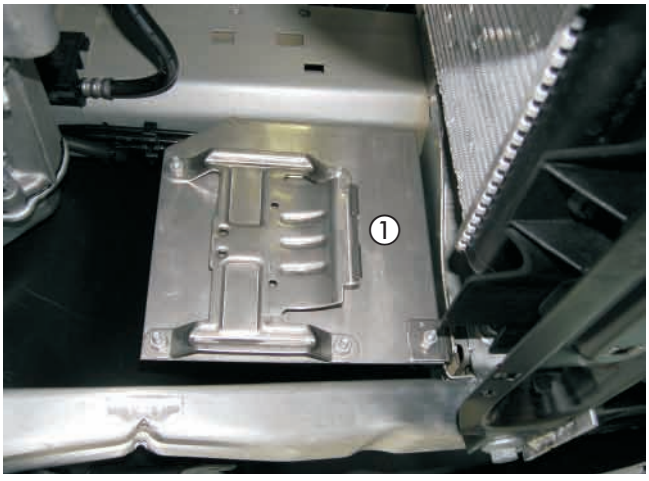


Bild 3

① Halter Heizgerät montiert

2 Einbau - Heizgerät

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

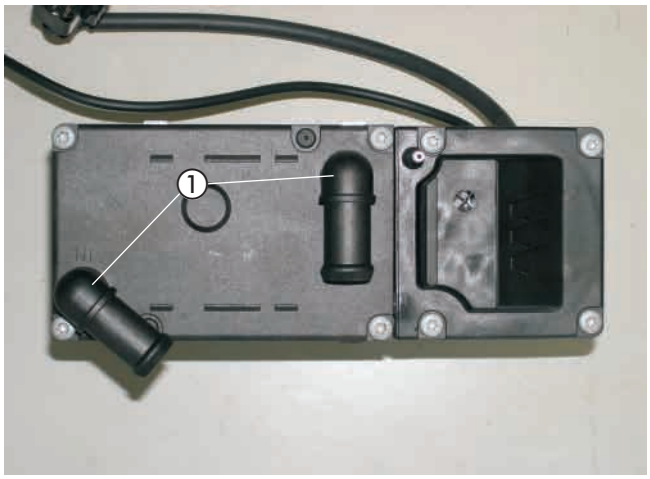


Bild 4

① abgewinkelte Wasserstutzen montiert

Den Abgasrohrwinkel am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle entsprechend des Bildes befestigen.

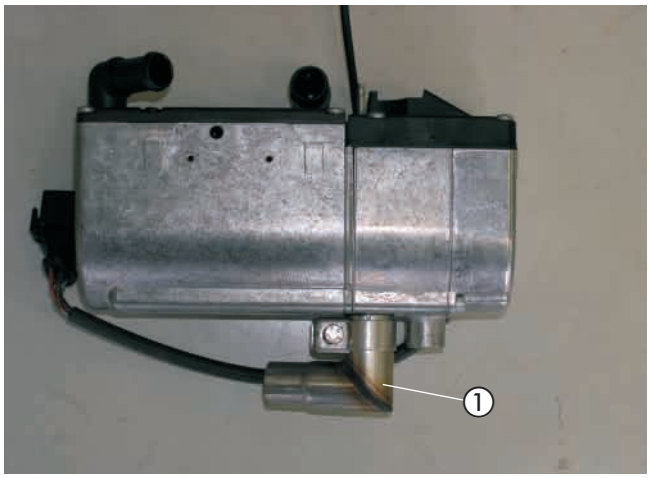


Bild 5

① Abgasrohrwinkel montiert

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen.
Den Gummihalter am Halter (22 9000 50 70 02) mit Schraube M6 x 30, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes montieren.

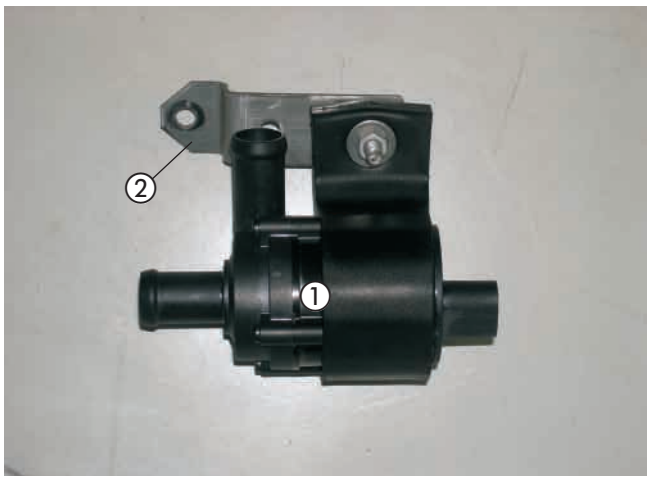


Bild 6

① Wasserpumpe
② Halter (22 9000 50 70 02) montiert

2 Einbau - Heizgerät

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und gemeinsam mit der Wasserpumpe mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der unteren Gewindebohrung des Gerätehalters festschrauben.

Dabei zeigt der Druckstutzen der Wasserpumpe nach hinten und der Saugstutzen nach unten.

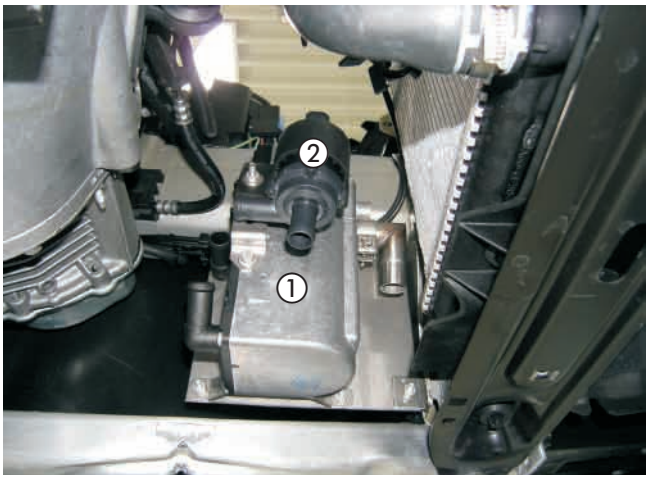


Bild 7

① Heizgerät montiert
② Wasserpumpe montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bilder 8 bis 12)

Für die Befestigung des Abgasschalldämpfers und des Abgasrohres an der unteren Kühlertraverse zwei Bohrungen Ø 7 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

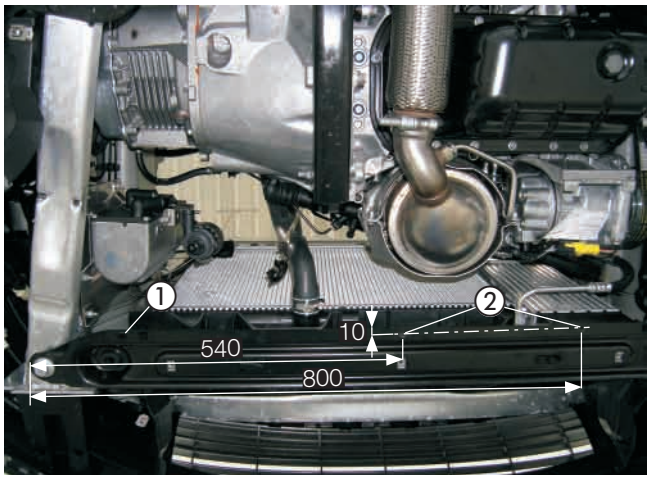


Bild 8

① vorhandene Bohrung Ø 9 mm
② Bohrung Ø 7 mm gefertigt

Am Abgasschalldämpfer den Halter (22 9000 50 80 03) mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes montieren.

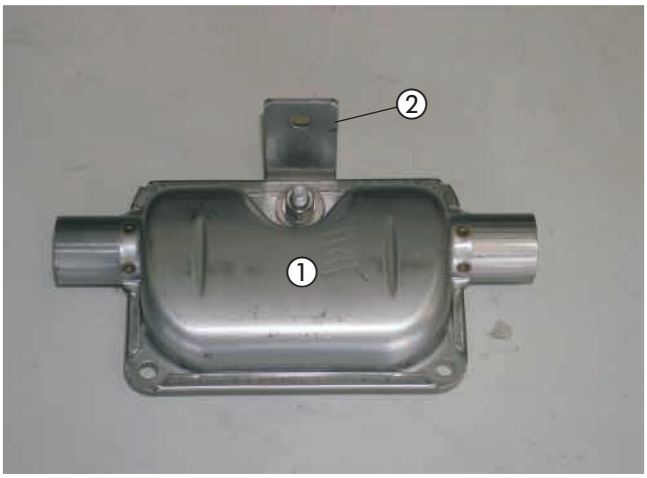


Bild 9

① Abgasschalldämpfer
② Halter (22 9000 50 80 03) montiert

Den vormontierten Abgasschalldämpfer an der rechten gefertigten Ø Bohrung 7 mm mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.
Zusätzlich zwei Halter (Z-Winkel) an der vorhandenen Bohrung Ø 9 mm und an der gefertigten Bohrung Ø 7 mm mit Schrauben M6 x 16, Muttern M6 und Karosseriescheiben B6 entsprechend des Bildes befestigen.

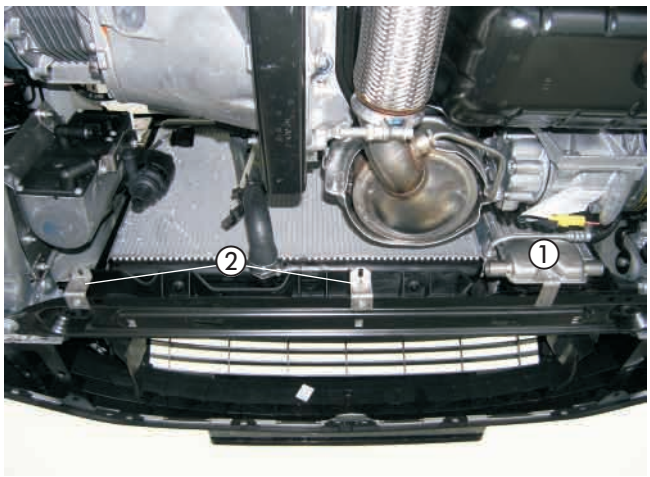


Bild 10

① Abgasschalldämpfer mit Halter montiert
② Halter (Z-Winkel) montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasrohr auf eine Länge von 775 mm zuschneiden und ein Abstandsgummiprofil aufschieben.
Das Abgasrohr am Abgasrohrwinkel mit einer Rohrschelle befestigen, zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers verlegen und mit einer Rohrschelle befestigen.
Das Abstandsgummiprofil in Höhe des Wasserschlauches positionieren.
Das Abgasrohr an den Haltern (Z-Winkel) mit Schellen Ø 28 mm, Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 fixieren.

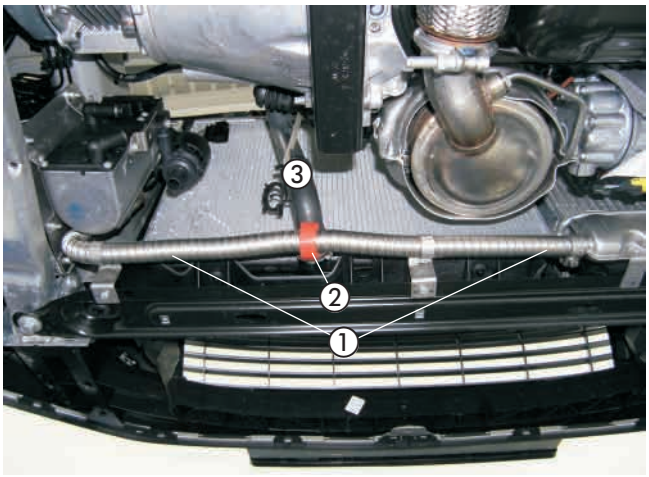


Bild 11

① Abgasrohr angeschlossen
② Abstandsgummiprofil positioniert
③ Schelle Ø 28 mm

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 145 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes nach unten formen.



Bild 12

① Abgasendrohr angeschlossen

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 13)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Heizgerät anschließen, nach oben führen und unter dem Batterietisch verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

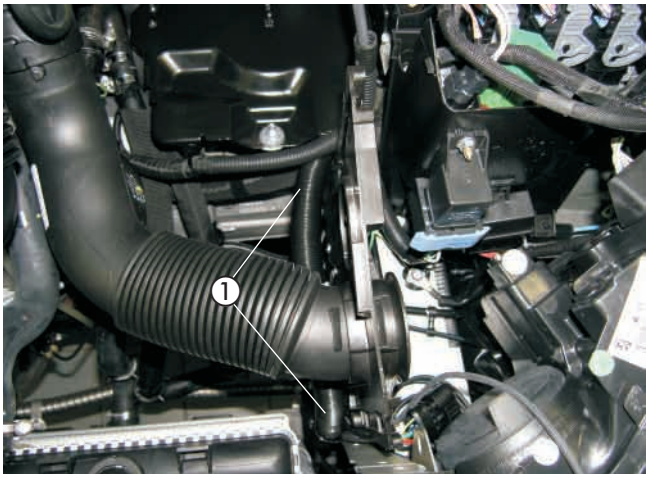


Bild 13

① Verbrennungsluftrohr verlegt

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

4 Wasserkreislauf

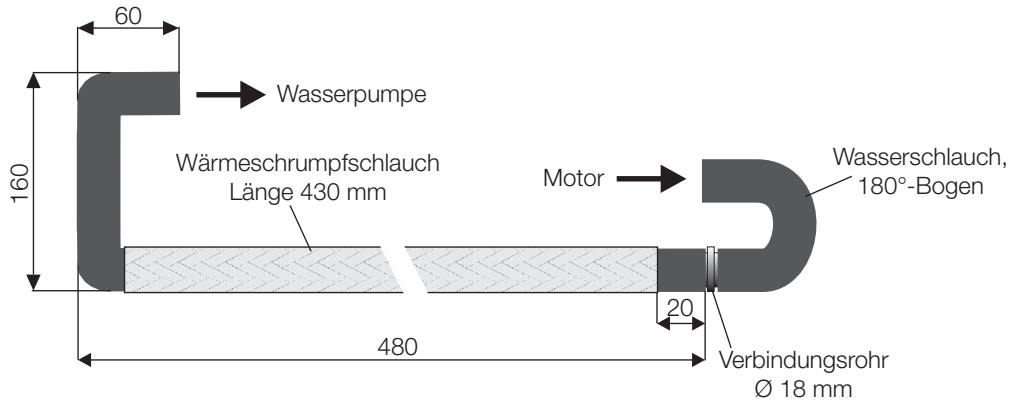
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

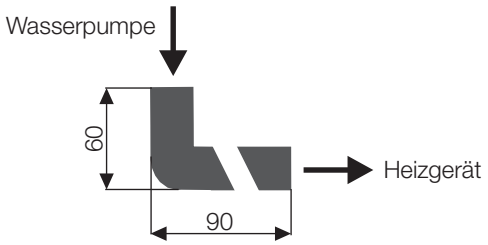
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

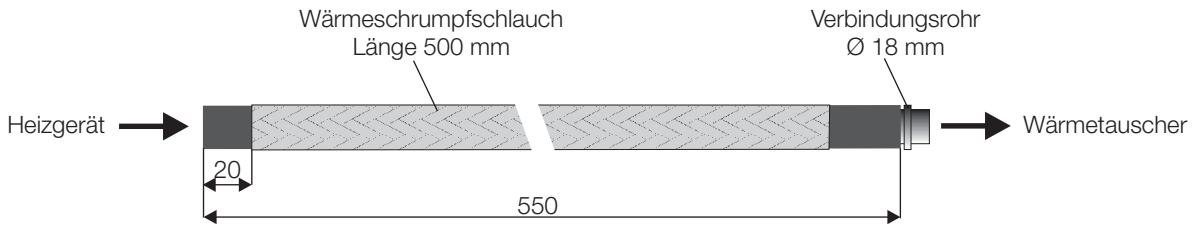
Wasserschlauch
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 14)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.
Das Schlauchstück (155 mm) entfernen, es wird nicht mehr benötigt.



Bild 14

① Tennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche anschließen und verlegen
(siehe Bilder 15 und 16)

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschelle Ø 20-32 mm entsprechend des Bildes anschließen und zur Trennstelle verlegen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Eintrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschelle Ø 20-32 mm entsprechend des Bildes anschließen und zur Trennstelle verlegen.

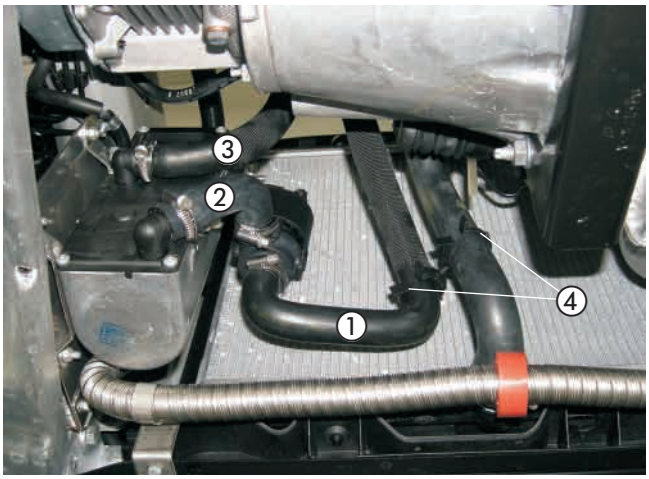


Bild 15

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
③ Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
④ Kunststoffschellen

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem Wasserschlauch, 180°-Bogen am Motorstutzen mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm entsprechend des Bildes anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm am verbliebenen Schlauchende zum Wärmetauscher mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm entsprechend des Bildes anschließen.

Beide Wasserschläuche untereinander mit Kunststoffschellen und mit Kabelbindern fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

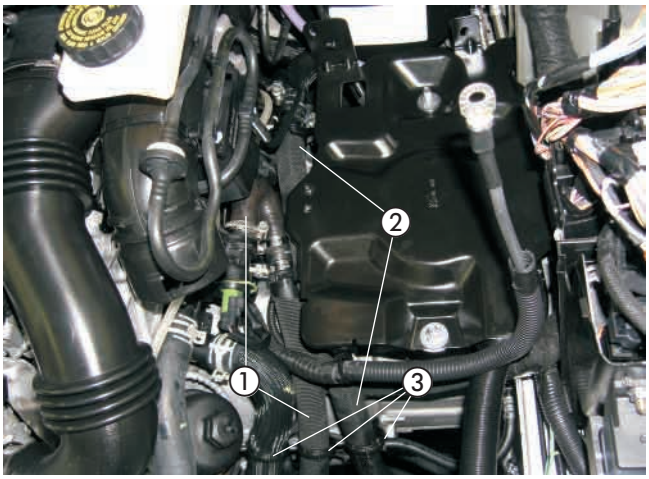


Bild 16

① Wasserschlach vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlach vom Heizgerät zum Wärmetauscher
③ Kunststoffschellen

5 Brennstoffversorgung

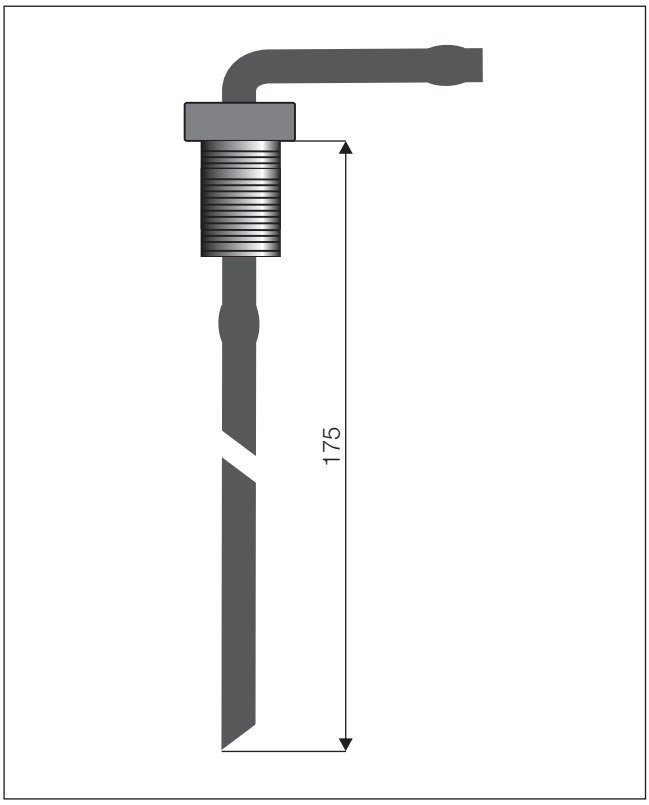
Tankentnehmer einbauen
(siehe Skizze 2 und Bilder 17 bis 19)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur entfernen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!



Skizze 2

In das Oberteil der Tankarmatur in der vorgeprägten Stelle eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend des Bildes ausrichten.

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

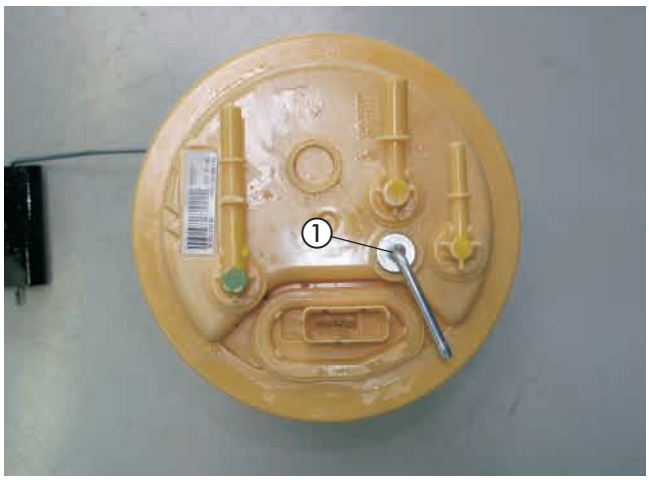


Bild 17

① Tankentnehmer montiert

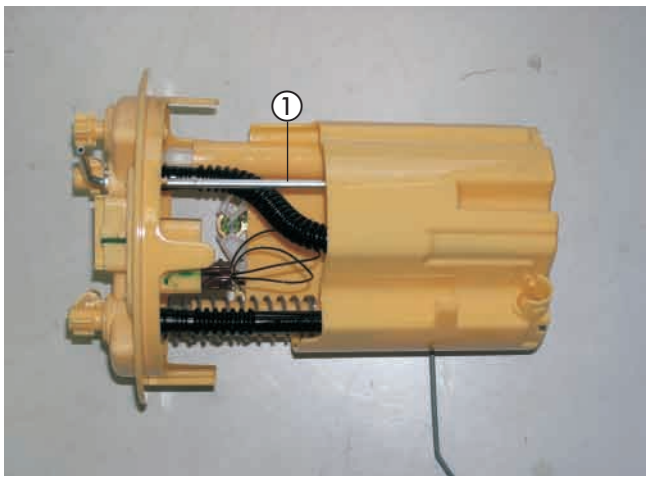


Bild 18

① Tankentnehmer montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen, mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe links neben den Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Den Kunststoffdeckel über dem Tank wieder montieren.

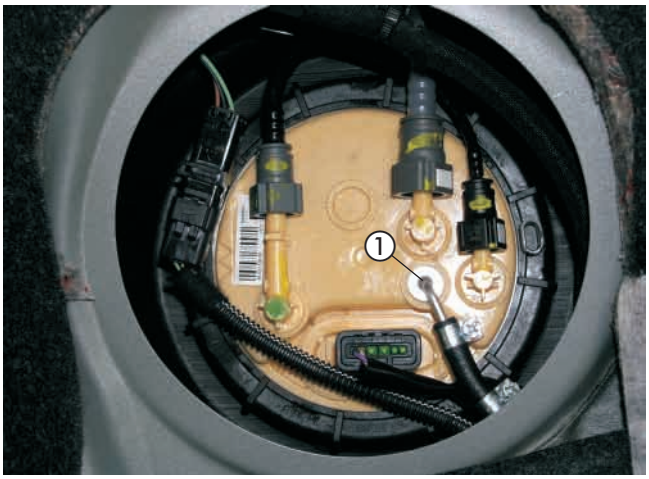


Bild 19

① Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe montieren und anschließen
(siehe Bilder 20 und 21)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter (90°-Winkel) mit einer Schraube M6 x 25, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 befestigen.
Die Dosierpumpe mit Halter (90°-Winkel) am Tank links am vorhandenen Langloch mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach hinten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Heizgerät anschließen, mit Moosgummischlauch überziehen und gemeinsam mit dem Kabelstrang „Dosierpumpe“ entlang den Bremsleitungen zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen, mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

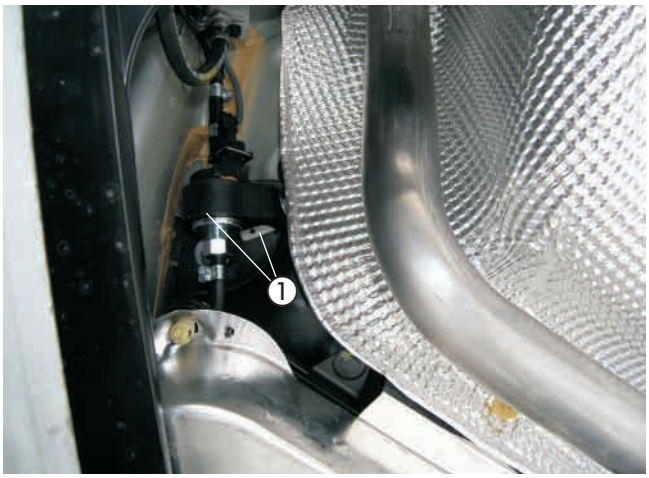


Bild 20

① Dosierpumpe mit Halter (90°-Winkel) montiert

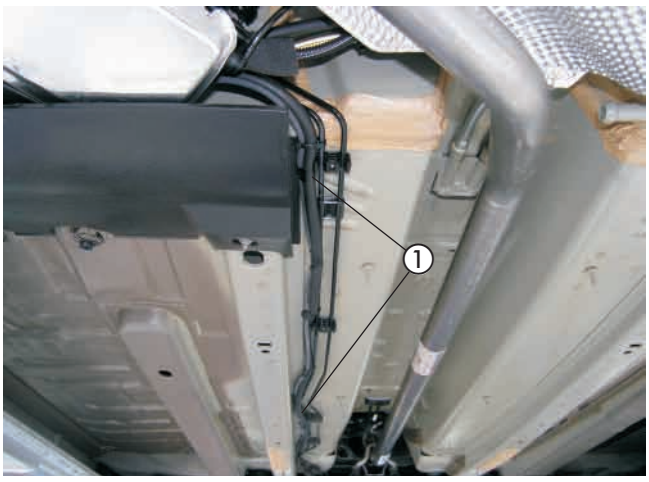


Bild 21

① Brennstoffrohr und Kabelstrang verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 22 sowie Skizze 3)

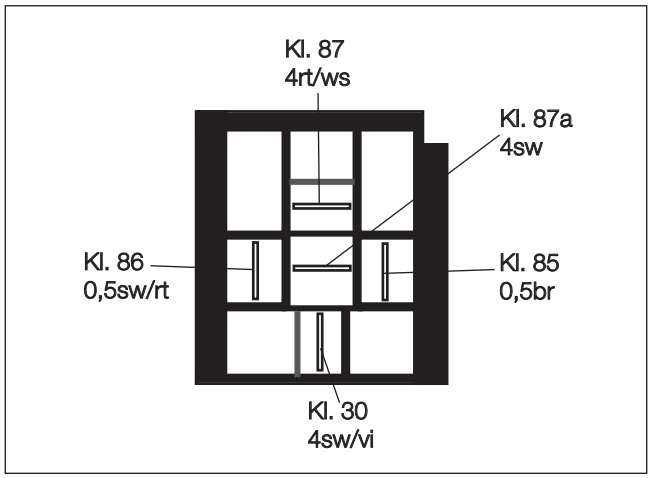
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und die Relaissockel mit Schrauben M5 x 12 am Gehäuse der E-Box im Motorraum links befestigen.
Dazu die Bohrungen Ø 4,5 mm und Ø 5,5 mm fertigen.
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Aus dem Relaissockel des Relais 2.5.7 die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi auscrimpen.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw am Dreifachverteiler anschlagen.
Das freie Kabel 4 mm² sw mit der Steckhülse in den Relaissockel des Relais 2.5.7 auf Steckplatz 87a einrasten.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw/vi am Dreifachverteiler anschlagen.
Das freie Kabel 4 mm² sw/vi mit der Steckhülse in den Relaissockel des Relais 2.5.7 auf Steckplatz 30 einrasten.
An den Kabeln 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes die Steckhülsen abtrennen.
Das Kabel 1 mm² br vom Entlastungsrelais gemeinsam mit dem Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in einer neuen Steckhülse anschlagen und die Steckhülse im Relaissockel des Relais 2.5.7 am Steckplatz 85 einrasten.



Bild 22

① Sicherungen und Gebläserelais montiert



Skizze 3

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Kabelverlegung
(siehe Bild 23)

Für die Verlegung der Kabelstränge eine Bohrung Ø 16 mm in die Motortrennwand rechts an der vorgeprägten Stelle hinter dem Handschuhfach fertigen und die Tülle Ø 16,5 mm einsetzen.
Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ durch die Tülle in den Innenraum und weiter zur Fahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

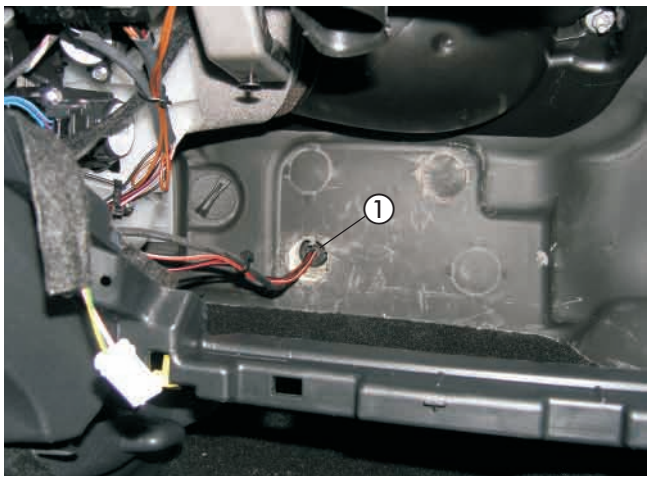


Bild 23

① Tülle Ø 16,5 mm eingesetzt

Stromversorgung
(siehe Bild 24)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Plusstützpunkt in der E-Box auf der linken Seite im Motorraum führen, den Kabelschuh A6 durch einen Kabelschuh A8 ersetzen und mit Mutter M8 anschließen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt auf dem linken Längsträger führen und den Kabelschuh A6 mit vorhandener Schraube M6 anschließen.

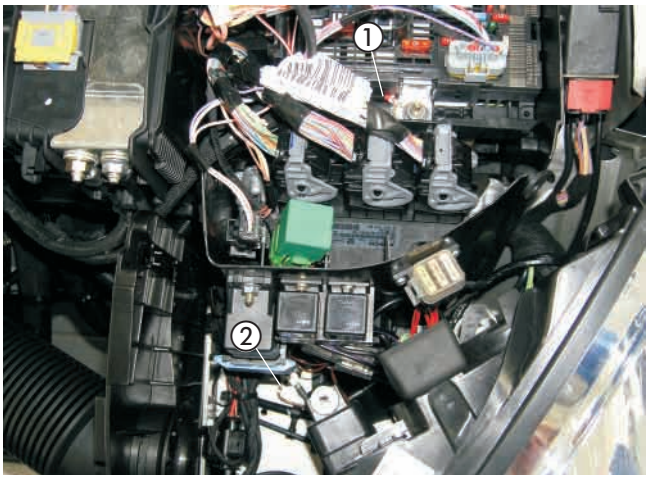


Bild 24

① Pluskabel angeschlossen
② Minuskabel angeschlossen

Gebläseansteuerung
(siehe Bilder 25 bis 28 sowie Skizze 4, 5 und 6)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur E-Box auf der linken Seite im Motorraum verlegen.
Das Kabel 4 mm² rs am 2-poligen schwarzen Stecker, Pin 2 trennen und die Kabel 4 mm² sw sowie 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern einbinden.

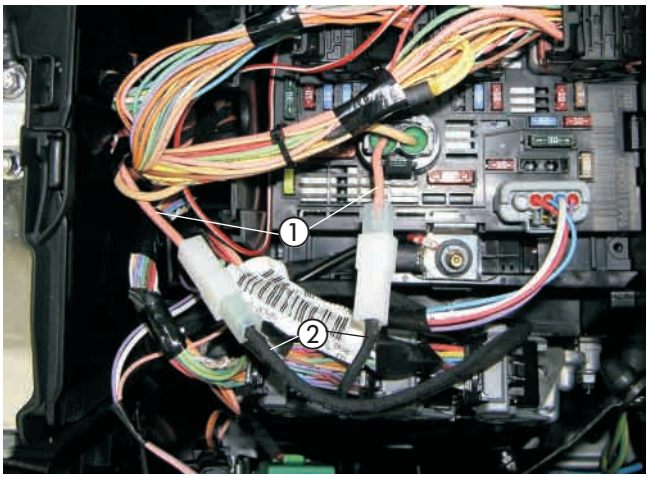


Bild 25

① Kabel 4 mm² rs getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen

Zur Gebläseansteuerung der Klimaanlage und der 2-Zonen-Klimaautomatik dient ein IPCU-Modul.
Bei der 2-Zonen-Klimaautomatik zusätzlich ein Trennrelais einbauen.
Die Sockel für das IPCU-Modul und das Trennrelais am Halter (22 1000 50 64 00) mit Schrauben M5 x 10 und Muttern M5 montieren.
Die Sockel mit Halter hinter dem Handschuhfach an der Stützstrebe der Armaturentafel am vorhandenen Langloch mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.
Dabei die Kabel 1 mm² br vom IPCU-Modul und vom Trennrelais gemeinsam mit Kabelschuh A6 unterschrauben.

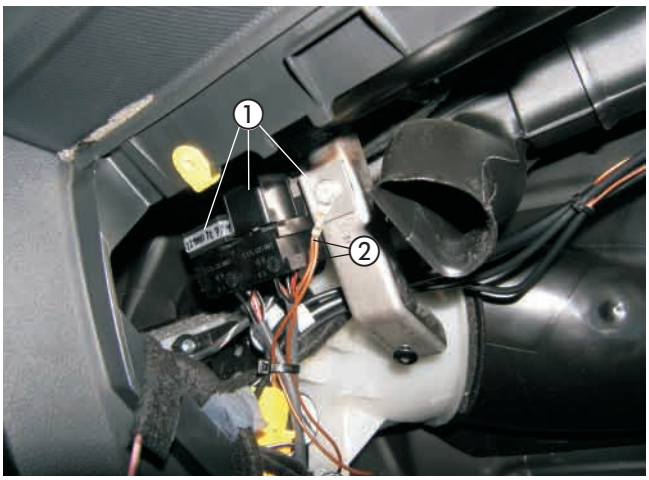


Bild 26

① IPCU-Modul mit Halter montiert
② Kabel 1 mm² br angeschlossen

Die Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² rt/ws vom Sockel des IPCU-Moduls sowie das Kabel 1 mm² sw/rt vom Trennrelais durch die gefertigte Kabeldurchführung in den Motorraum und weiter zur E-Box führen.

Die Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Relais 2.5.7 und vom Entlastungsrelais 1 mm² sw/rt gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² sw/rt des IPCU-Moduls in einer neuen Steckhülse 2,5 mm² anschlagen und im Relaissockel des Relais 2.5.7 am Steckplatz 86 einrasten.

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul und 1 mm² sw/rt vom Trennrelais in das Kabel 0,5 mm² rt am 24-poligen schwarzen Stecker, Pin 17 mit Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

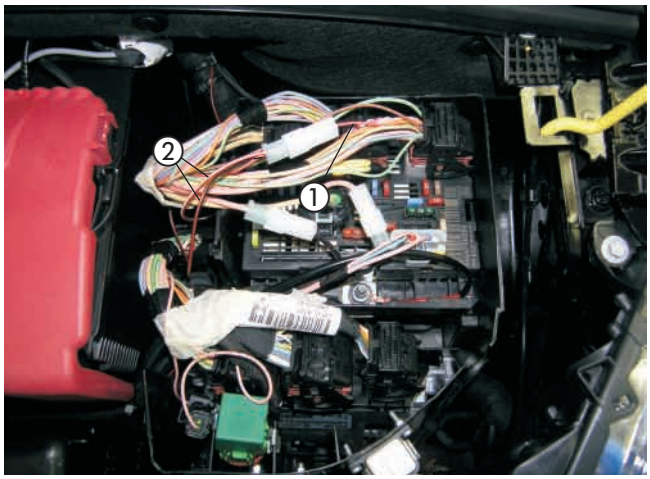


Bild 27

① Kabel 1 mm² 0,5 mm² rt getrennt
② Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/rt angeschlossen

Das Klimabedienteil nach Herstellervorgaben demontieren.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Sockel des IPCU-Moduls sowie die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Sockel des Trennrelais zum Klimabedienteil führen.

Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage
Am Klimabedienteil aus dem 6-poligen schwarzen Stecker das Kabel 0,35 mm² ws in Pin 5 trennen.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

Bei Fahrzeugen mit 2-Zonen-Klimaautomatik
Am Klimabedienteil aus dem 40-poligen blauen Stecker den 20-poligen braunen Stecker abziehen und das Kabel 0,35 mm² ge in Pin 20 trennen.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.
Zusätzlich am 6-poligen schwarzen Stecker, Pin 4 das Kabel 0,75 mm² gn/ge trennen.
Die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Trennrelais mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

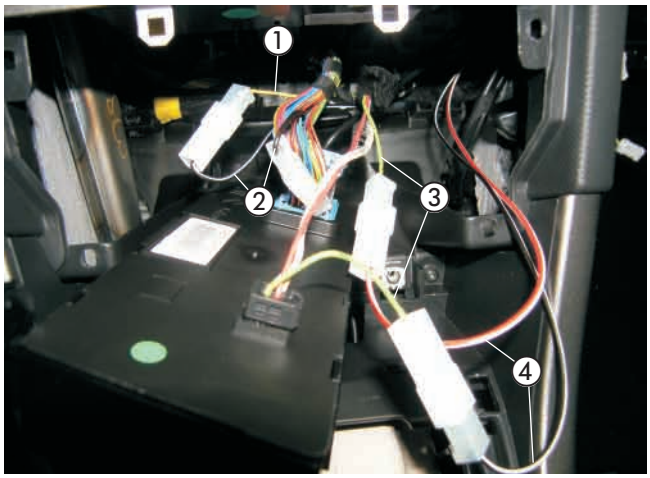
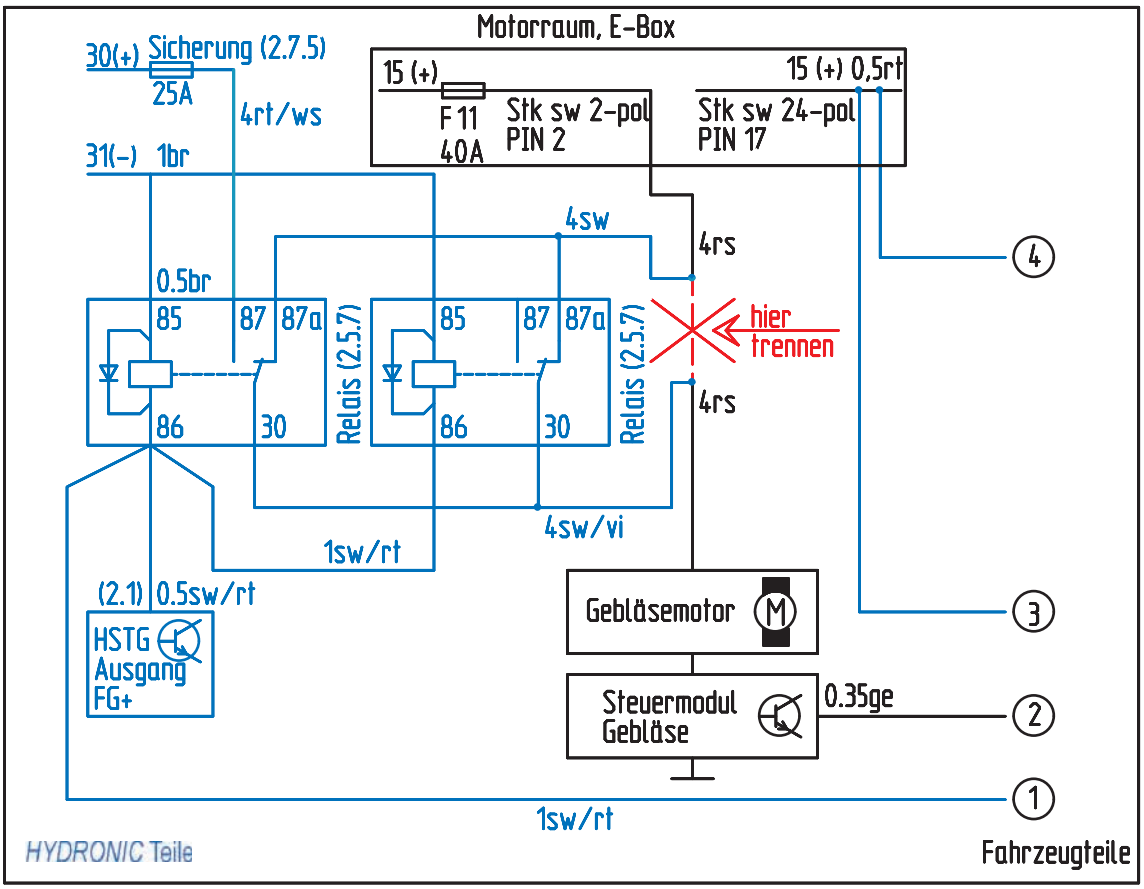


Bild 28

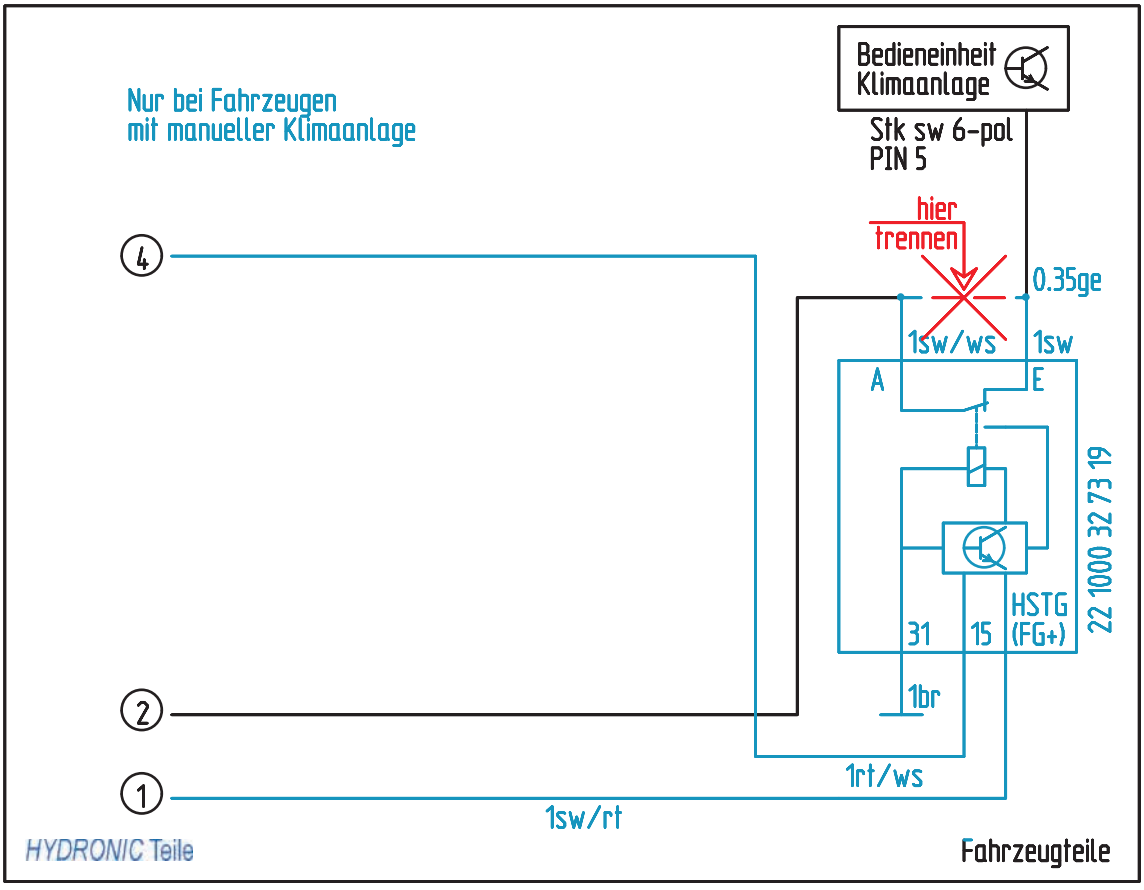
① Kabel 0,35 mm² ge getrennt
② Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw angeschlossen
③ Kabel 0,75 mm² gn/ge getrennt
④ Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws angeschlossen

Achtung!

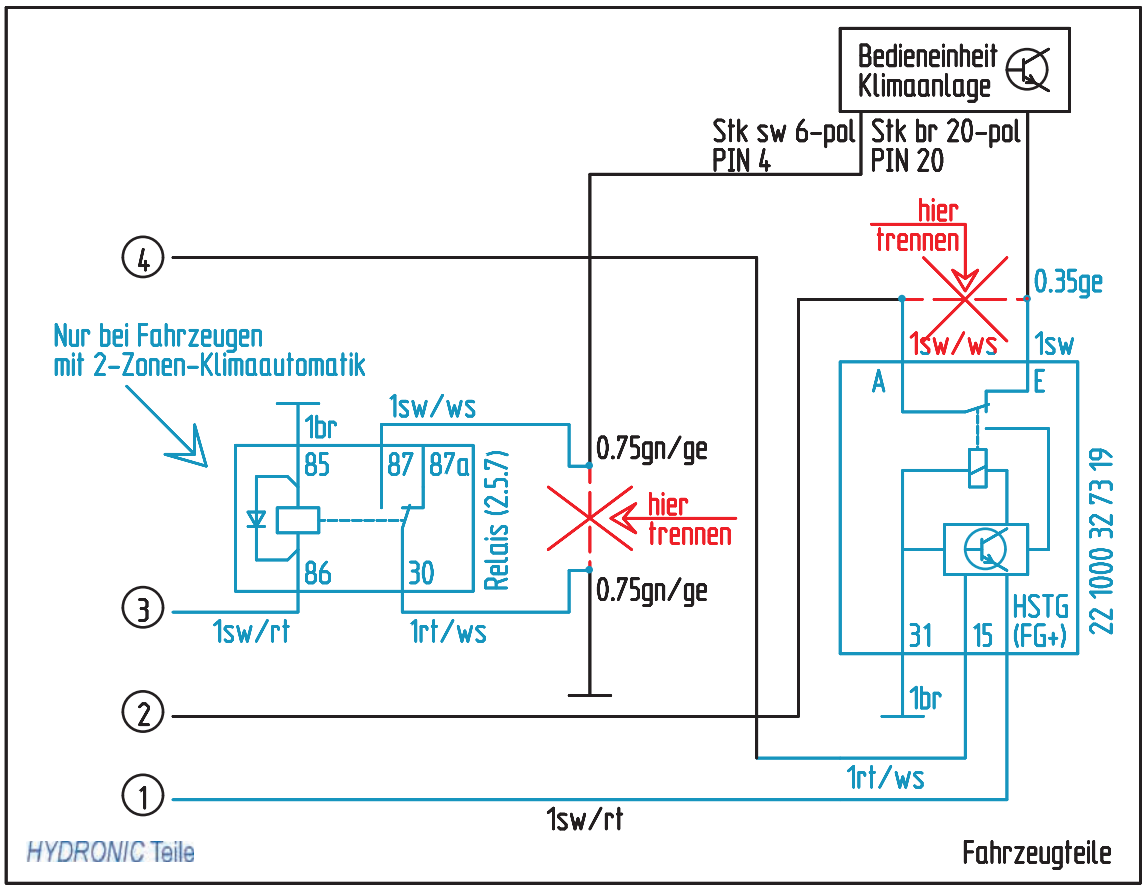
Die Anschlüsse A und E am IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden.
Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.



Skizze 4



Skizze 5


Bedieneinheit Klimaanlage
Stk sw 6-pol PIN 4
Stk br 20-pol PIN 20
hier trennen
0.35ge
1sw/ws
1sw
A
E
4
Nur bei Fahrzeugen mit 2-Zonen-Klimaautomatik
1br
1sw/ws
85
87
87a
Relais (2.5.7)
0.75gn/ge
hier trennen
0.75gn/ge
86
30
3
1sw/rt
1rt/ws
31
15
HSTG (FG+)
22 1000 32 73 19
1br
2
1rt/ws
1
1sw/rt
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 6

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 29)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T mit der Konsole entsprechend des Bildes auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.
Die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.
Die Bohrungen Ø 3 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben B 3,5 x 19 befestigen.
Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Bedienelement“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse einrasten.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 29

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(Bilder 30 und 31 sowie Skizze 6)

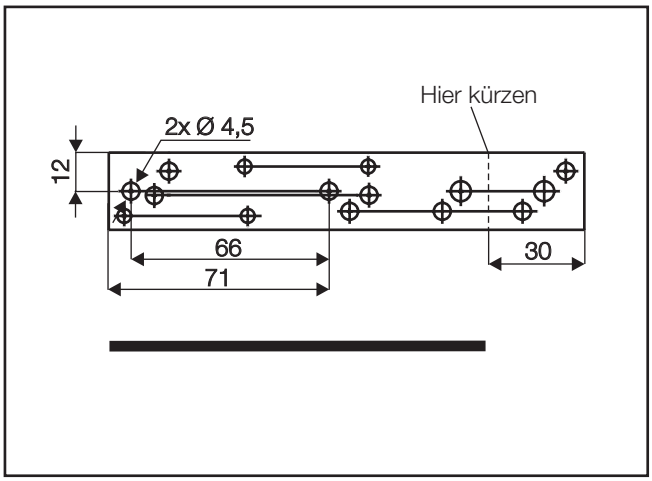
Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Verkleidung hinter der Schaltkulisse entsprechend des Bildes montieren.
Dazu in die Verkleidung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.



Bild 30

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil der EasyStart R/R+ am Halter mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 befestigen.



Skizze 6

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter hinter dem Handschuhfach an der Stützstrebe der Armaturentafel am vorhandenen Langloch mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.
Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 31

① Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter montiert

7 Nach der Montage

Tülle für Abgasendrohr einsetzen
(siehe Bilder 32 und 33)

In die untere Motorverkleidung eine Bohrung Ø 41 mm entsprechend der Bemaßung fertigen.
Eine Tülle für das Abgasrohr einknüpfen.



Bild 32

① Tülle für Abgasrohr

Die untere Motorverkleidung wieder montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle für Abgasrohr führen.

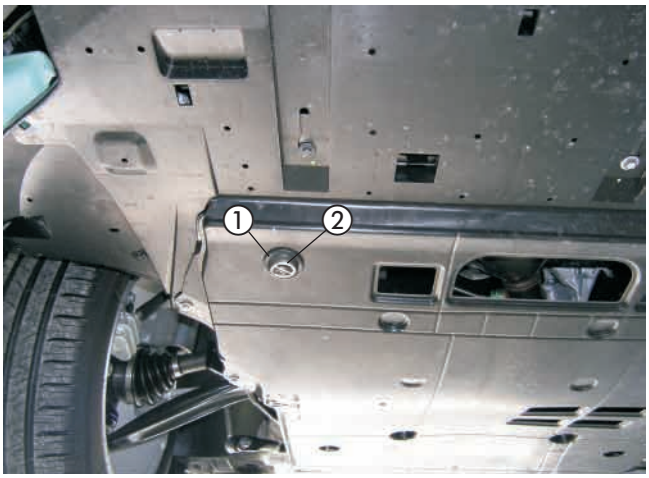


Bild 33

① Tülle für Abgasrohr
② Abgasendrohr

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8302 00 00 00
	darin enthalten:		
	Halter Heizgerät	1	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Schraube M6 x 16	10	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Skt.-Mutter M6	7	
	Wellscheibe B4	2	
	Wellscheibe B6	8	
	Karosseriescheibe B6	9	
	Kabelschuh A8	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Abgasrohrwinkel	1	
	Abgasrohrschelle	1	
	Schelle Ø 28 mm	1	
	Abstandsgummiprofil	1	
	Tülle Ø 16,5 mm	1	
	Tülle Ø 41 mm	1	
	Kunststoffschelle	5	
	Wasserschlauch, 180°-Bogen	1	
	Wärmeschrumpfschlauch	1 m	
	Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm	6 m	
	Kit Entlastungsrelais	1	
	Klima-Kit Peugeot 308	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Anzeige „HI“ im Display) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 1

① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung